

Vom 26. bis 29. September 2019 im Château de Lavigny (Schweiz)

Reimt sich das oder kann das weg?

Vom Übersetzen poetischer Formen

Mit Matthias Göritz und Aurélie Maurin

Ein Gedicht zu übersetzen, heißt, sich in die schwindelerregendsten Bahnen der literarischen Übersetzung zu wagen: Wie Form und Inhalt in Einklang bringen? Wer erhält den Vorzug - Reime, Assonanzen, Alliterationen, Wortspiele oder andere Sprachschöpfungen? Muss sich das übersetzte Gedicht wie das Ausgangsgedicht benehmen? Oder muss es gerade seine Fremdheit zum Vorschein bringen?

Jedes Gedicht trägt sein besonderes Ton-Sinn-Gefüge in sich und prosodische Eigenarten, die sich wandeln von einer Sprache, von einer poetischen Tradition in die andere.

Die Werkstatt wird mit konkreten Beispielen arbeiten und Vorschläge der Teilnehmer/innen aufnehmen. Sie wird das Original auskundschaften, Sinne und Formen durchleuchten, poetische Bezüge offenlegen, um endlich vielerlei Wege der Übersetzung zu erschließen - Wort für Wort, Akkord für Akkord.

Zielpublikum 5 professionelle Literaturübersetzer_innen mit der Zielsprache Deutsch und 5 professionelle Literaturübersetzer_innen mit der Zielsprache Französisch. Der Workshop richtet sich an alle Übersetzer_innen, die an Texten mit Bezug zum Workshopthema arbeiten – **ganz gleich aus welcher Sprache sie übersetzen.**

Ablauf Die Teilnehmer_innen verteilen sich je nach Zielsprache auf zwei Arbeitsgruppen unter der Leitung eines erfahrenen und qualifizierten Übersetzers (Matthias Göritz fürs Deutsche). Die Übersetzer_innen arbeiten sowohl an ihren eigenen Texten als auch an denen der anderen Teilnehmer_innen. Der Workshop findet in außergewöhnlicher Kulisse auf dem Château de Lavigny (www.chateaudelavigny.ch) statt und bietet den Teilnehmer_innen Gelegenheit zu intensivem und anregendem Austausch, sowohl innerhalb der eigenen, als auch mit der zweiten Arbeitsgruppe.

Bewerbung Die Teilnehmer_innen werden gebeten, eine knappe Bio-Bibliographie sowie fünf bis zehn Gedichte des ausgewählten Autors, der ausgewählten Autorin in Original und Übersetzung einzureichen, zusammen mit einer kurzen Präsentation des Projekts. Bitte schicken Sie uns eine Übersetzung, die sich zum Zeitpunkt des Workshops in Arbeit befindet oder zumindest noch unveröffentlicht ist.

Workshopleitung Zielsprache Deutsch Matthias Göritz ist Autor und Übersetzer, er übersetzt vor allem aus dem Englischen (u.a. John Ashbery, Rae Armantrout und Mary Jo Bang) und dem Slowenischen (u.a. Aleš Steger und Boris Pahor), aber auch aus dem Koreanischen und Türkischen. Er lehrt derzeit am International Writers Track der Washington University in St. Louis.

Dauer Von Donnerstag den 26. September 2019, 16Uhr, bis Sonntag den 29. September 2019, 13Uhr.

Teilnahmevoraussetzung Mindestens eine publizierte Übersetzung (kein Selbstverlag)

Kostenlose Teilnahme Verpflegung und Unterkunft werden gestellt. Die Reisekosten zahlen die Teilnehmer_innen selbst. Im Bedarfsfall kann ein Antrag auf Kostenzuschuss beim CTL gestellt werden, der individuell geprüft wird.

Anmeldefrist : bis zum 18. Juli 2019

Adresse UNIL / CTL
Atelier "Lyrik"
Anthropole 4033
CH-1015 Lausanne
translatio@unil.ch

Organisation Centre de traduction littéraire in Lausanne – Fondation H. M. & J. Ledig-Rowohl -
Château de Lavigny, résidence internationale pour écrivains et traducteurs littéraires
Mit Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia